



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

www.cfri.de

GEBETSBRIEF

August 2023

„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird und was für eine Antwort ich auf meine Klage erhalte“ (Habakuk 2,1).

WELTWEITES GEBET ERHEBT SICH AUS VIELEN NATIONEN

„Und die Fremdlinge, die sich dem HERRN anschließen, um ihm zu dienen und den Namen des HERRN zu lieben [und] um seine Knechte zu sein, und alle, die darauf achten, den Sabbat nicht zu entheiligen, und die an meinem Bund festhalten, die will ich zu meinem heiligen Berg führen und sie in meinem Bethaus erfreuen.“ (Jesaja 56,6-7)

Alle Berge, die Gott um Jerusalem herum errichtet hat, sind heilig. Doch ein Berg trägt den Titel „**Mein heiliger Berg**“. Nur einem Berg wird die Ehre zuteil, Gottes Berg genannt zu werden, denn an diesem Ort wird Sein Haus stehen, und es wird einen Namen haben. Es wird den Titel „**Ein Haus des Gebets für alle Völker**“ tragen.

„Und er lehrte und sprach zu ihnen: Steht nicht geschrieben: ‚Mein Haus soll ein Bethaus für alle Völker genannt werden? Ihr aber habt eine Räuberhöhle daraus gemacht!‘“ (Markus 11,17).

Alle „Wächter auf den Mauern Jerusalems“, die Teil dieser weltweiten Bewegung von CFI sind, um Gläubige aus allen Nationen zu mobilisieren, für den Frieden in Jerusalem (Psalm 122,6) und alle Fragen im Zusammenhang mit der Sicherheit und dem Wohlergehen des jüdischen Volkes zu beten, sind Teil dieses Gebetshauses, in vielen Sprachen und auf verschiedenen Kontinenten.

Alle haben zwei Dinge gemeinsam: alle lieben Jesus und alle lieben Sein Volk. Gleichzeitig verbreitet sich weltweit der Irrglaube, dass Jesus, der Sohn Gottes, nicht Gott ist. Das Geheimnis der Gottheit ist zwar nicht vollständig offenbart, aber in Gottes Wort klar genug, um uns zu sagen, dass es **EINEN GOTT** gibt. Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der Heilige Geist, alle drei sind Erscheinungsformen von Ihm.

Gottes Wort bestätigt dies. Jeremia sagt uns: „Dies ist das Wort, das vom HERRN an Jeremia erging“ (Jeremia 7,1): „Ist denn dieses Haus, das nach meinem Namen genannt ist, in

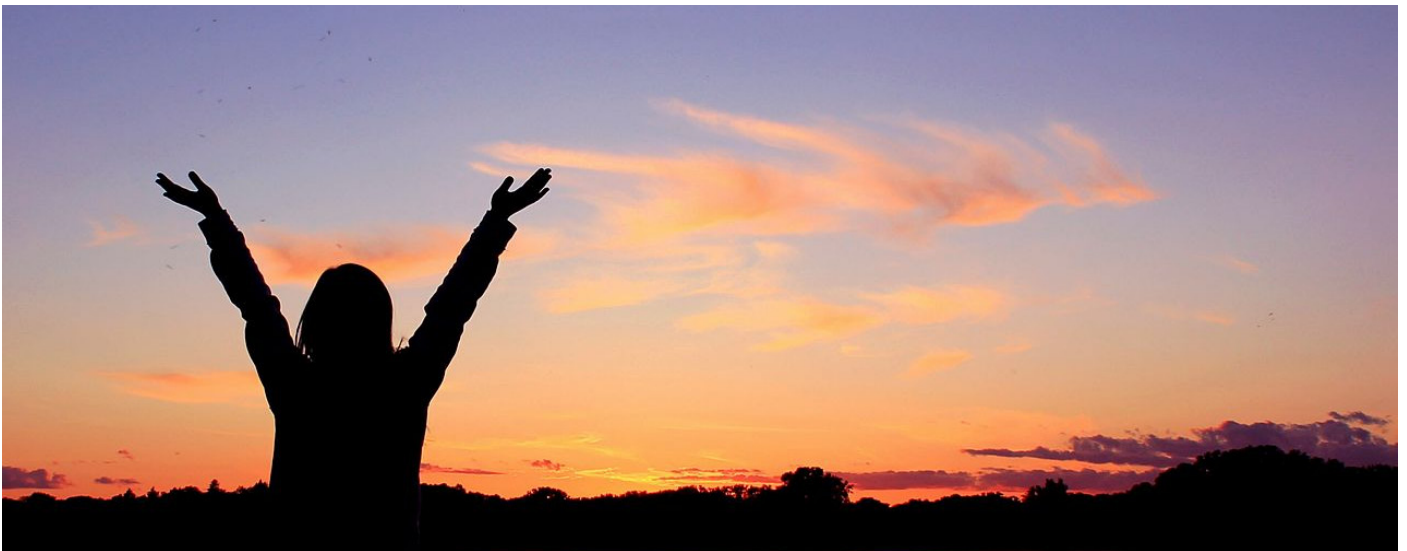


Kirche aller Nationen, Jerusalem

euren Augen zu einer Räuberhöhle geworden? Ja wahrlich, auch ich sehe es so an!, spricht der HERR“ (Jeremia 7,11). Dies sind genau die Worte des Herrn Jesus: „Und er sprach zu ihnen: Es steht geschrieben: ‚Mein Haus soll ein Bethaus genannt werden!‘ Ihr aber habt eine Räuberhöhle daraus gemacht!“ (Matthäus 21,13).

Zweifellos sind der Vater und Jesus eins. Auch Israel und die Kirche müssen eins sein, wenn Er wiederkommt. In dieser Zeit der Täuschung müssen wir das Wort Gottes kennen. Studieren Sie und studieren Sie im Kontext, indem Sie die Bedeutung in den Originalsprachen nachschlagen, nicht nach westlichen Denkweisen. Bekennen Sie, dass der eine Gott der Gott Israels ist.

Bekräftigen Sie in Ihrem Herzen, dass Jesus der großartigste Sohn Israels ist, der je (im Fleisch) geboren wurde, und in der Tat der Messias ist. Der *Ruach* (hebräisch für Heiliger Geist) ist der Geist des einen lebendigen Gottes, der sowohl Juden als auch Nichtjuden liebt, aber Er hat uns, den Völkern der Welt, die Aufgabe anvertraut, Sein jüdisches Volk zu segnen (1. Mose 12,3) und für die Stadt zu beten, die das Haus des Gebets für alle Völker beherbergen wird: Jerusalem (Jesaja 56,7).



LASST UNS DEN THRONSAAL DES GEBETS BETRETEN

- **Danken wir Gott** für Bibelstudien in Israel, zu denen Christen eingeladen werden, gemeinsam mit israelischen Juden in der Knesset das Wort Gottes zu studieren. Dies ist ein Schritt zur Einheit, da wir alle an den einen Gott glauben. „auf dass sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast“ (Johannes 17,21).
 - **Proklamieren wir** folgende Schriftstelle: „Nun ragt mein Haupt hoch über meine Feinde, die um mich her sind, und ich will Jubelopfer bringen in seinem Zelt; ich will singen und spielen dem HERRN“ (Psalm 27,6).
 - **Freuen wir uns**, dass sich die Worte der Propheten tatsächlich erfüllen, denn die Völker kommen aus der ganzen Welt, um von Jerusalem aus die Bibel zu studieren und als Wächter auf der Mauer zu beten – eine Verwirklichung der Verheißungen Gottes in Jesaja 2,3 und Jesaja 62,6.
 - **Gepriesen sei Gott**, dass die Bibel, die im Laufe der Geschichte eine Quelle der Spaltung war, zu einer Quelle der Einheit zwischen Juden und Christen wird. „Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit ...“ (2. Timotheus 3,16-17).
 - **Erheben wir den Herrn**, unseren Gott, dass Er immer mehr Menschen ruft, als Wächter auf den Mauern Jerusalems zu dienen und sich in die Fürbitte hineinführen zu lassen.
 - **Bitten wir den Herrn**, dass Er neu einen Hunger und einen Durst für Sein ewiges Wort, die Bibel, auf Seine Gemeinde ausgießt, damit wir fest gegründet sind in den Wahrheiten der Schrift. **Beten wir**, dass Er uns vor Irrlehre bewahrt und Sein Wort auf unser Herz schreibt. Jesus ist das lebendige Wort Gottes, Er war vor Anbeginn der Zeit bei Gott, Gott hat das Universum durch Jesus geschaffen, Jesus war bei Gott, ist Gott und kam von Gott auf die Erde. Nach Seinem Tod und Seiner Auferstehung ging Er zu Gott zurück. Er ist Gott im Leib und ist der Herr über alles.
- Komme bald, Herr Jesus!

Bis Er kommt, **Sharon Sanders**
Christian Friends of Israel – Jerusalem

Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de
Internet: www.cfri.de

Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30

Kontonummer: 73 22 30

Swift-BIC: GENODEF1DCA